



Mehr Differenzierung wagen

Zur Funktionalität der Hochschularten im Wissenschaftssystem

Vortrag von
Mdgt. Dr. Michael Mihatsch,
Leiter der Abteilung „Universitäten, Hochschulmedizin“



Einführung

Vielfalt und Pluralität der Gesellschaft

Mehr Differenzierung wagen – Zur Funktionalität der Hochschularten im Wissenschaftssystem
Vortrag von Mdgt. Dr. Michael Mihatsch, Leiter der Abteilung „Universitäten, Hochschulmedizin“



Einführung

Differenzierung von Wahlmöglichkeiten im Alltag

Vielfalt und Pluralität der Gesellschaft



Einführung

„Unübersichtlichkeit“,
Binnendifferenzierung und Profilbildung
im deutschen Hochschulbereich

Rund 18.000 Studiengänge in Deutschland im WS 2015/16

Vielzahl innerhochschulischer Organisationsstrukturen (z. B. Zentren, Schools, Cluster)

Differenzierung von Wahlmöglichkeiten im Alltag

Vielfalt und Pluralität der Gesellschaft



Einführung

„Unübersichtlichkeit“,
Binnendifferenzierung und Profilbildung
im deutschen Hochschulbereich

Rund 18.000 Studiengänge in Deutschland im WS 2015/16

Vielzahl innerhochschulischer Organisationsstrukturen (z. B. Zentren, Schools, Cluster)

UNIVERSITÄTEN

FACHHOCHSCHULEN

Differenzierung von Wahlmöglichkeiten im Alltag

Vielfalt und Pluralität der Gesellschaft



Einführung

„Unübersichtlichkeit“,
Binnendifferenzierung und Profilbildung
im deutschen Hochschulbereich

Rund 18.000 Studiengänge in Deutschland im WS 2015/16

Vielzahl innerhochschulischer Organisationsstrukturen (z. B. Zentren, Schools, Cluster)

BOLOGNA

„Prozess funktionaler Entdifferenzierung“

UNIVERSITÄTEN

FACHHOCHSCHULEN

Differenzierung von Wahlmöglichkeiten im Alltag

Vielfalt und Pluralität der Gesellschaft



Gliederung des Vortrags

„Unübersichtlichkeit“,
Binnendifferenzierung und Profilbildung
im deutschen Hochschulbereich

UNIVERSITÄTEN

FACHHOCHSCHULEN

- I. Warum verschiedene Hochschultypen?*
 - II. Stärkung der FHs trotz Beibehaltung der Typendifferenzierung*
 - III. Möglichkeiten der Kooperation*
- Exkurs: Neue Hochschultypen?*



I. Warum verschiedene Hochschultypen?

„Wissenschaftsland Bayern“ 2005 (Mittelstrass-Kommission):
Grundsätzliches Festhalten an der institutionellen Differenzierung Uni / FH

Wissenschaftsrat 2006 (Rolle der Universitäten):
Plädoyer zur individuellen Profilbildung der Universitäten

Wissenschaftsrat 2010 (Differenzierung):
Differenzierung als Voraussetzung von Qualität

Hamburg Declaration 2017:
„For post-secondary education one size does not fit all“

UNIVERSITÄTEN

FACHHOCHSCHULEN



I. Warum verschiedene Hochschultypen?



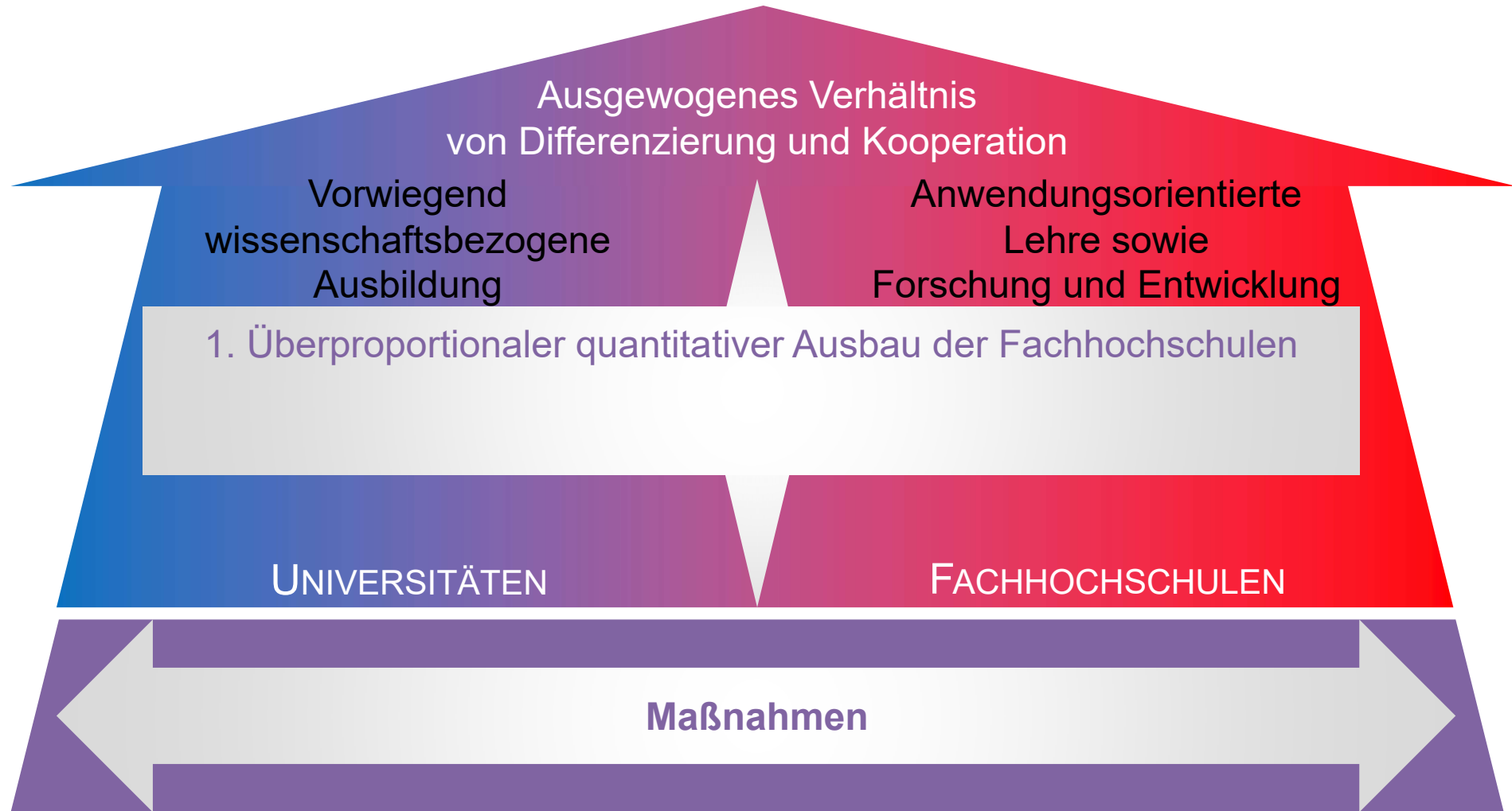


I. Warum verschiedene Hochschultypen?



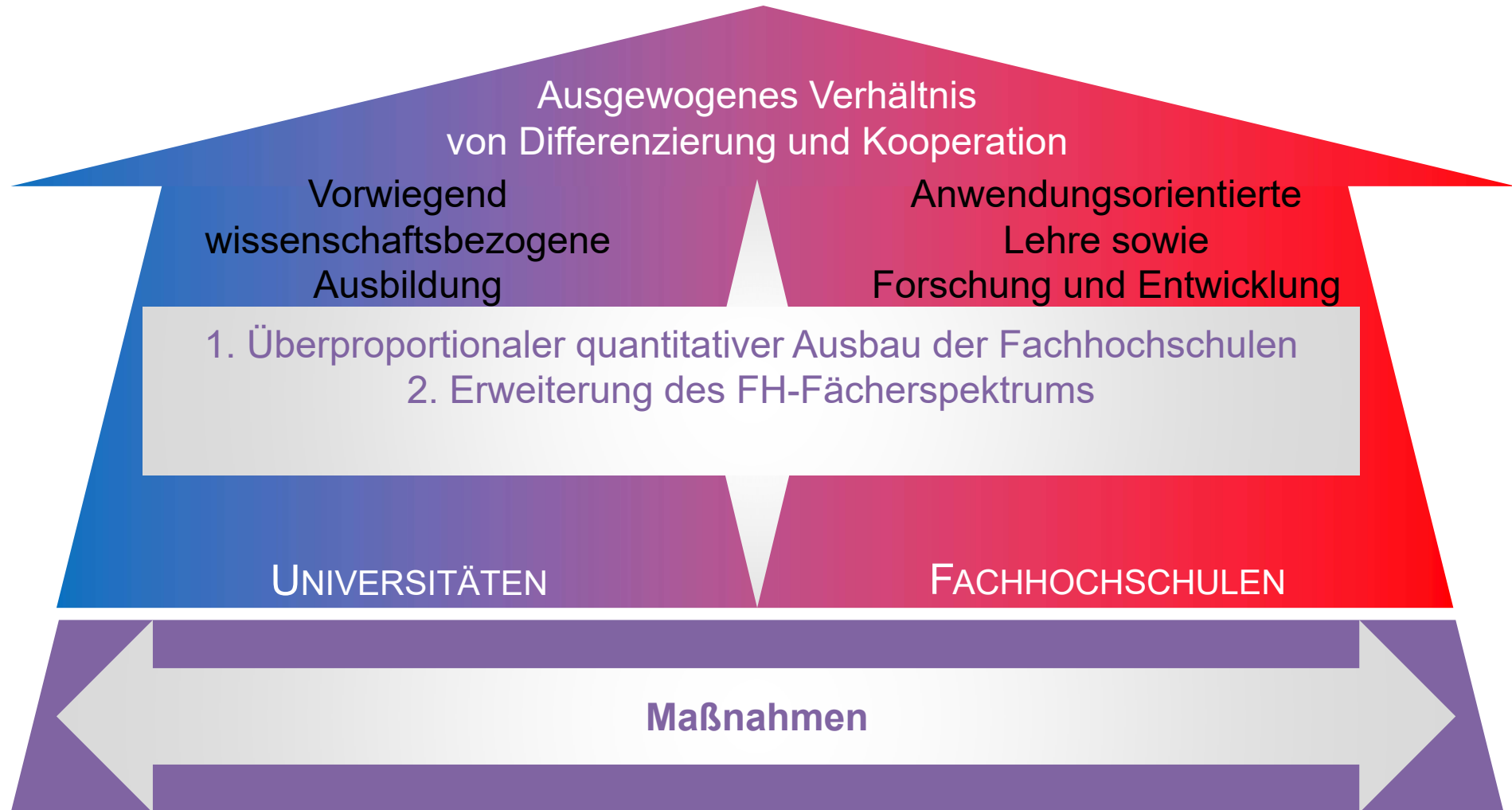


II. Stärkung der Fachhochschulen trotz Beibehaltung der Typendifferenzierung



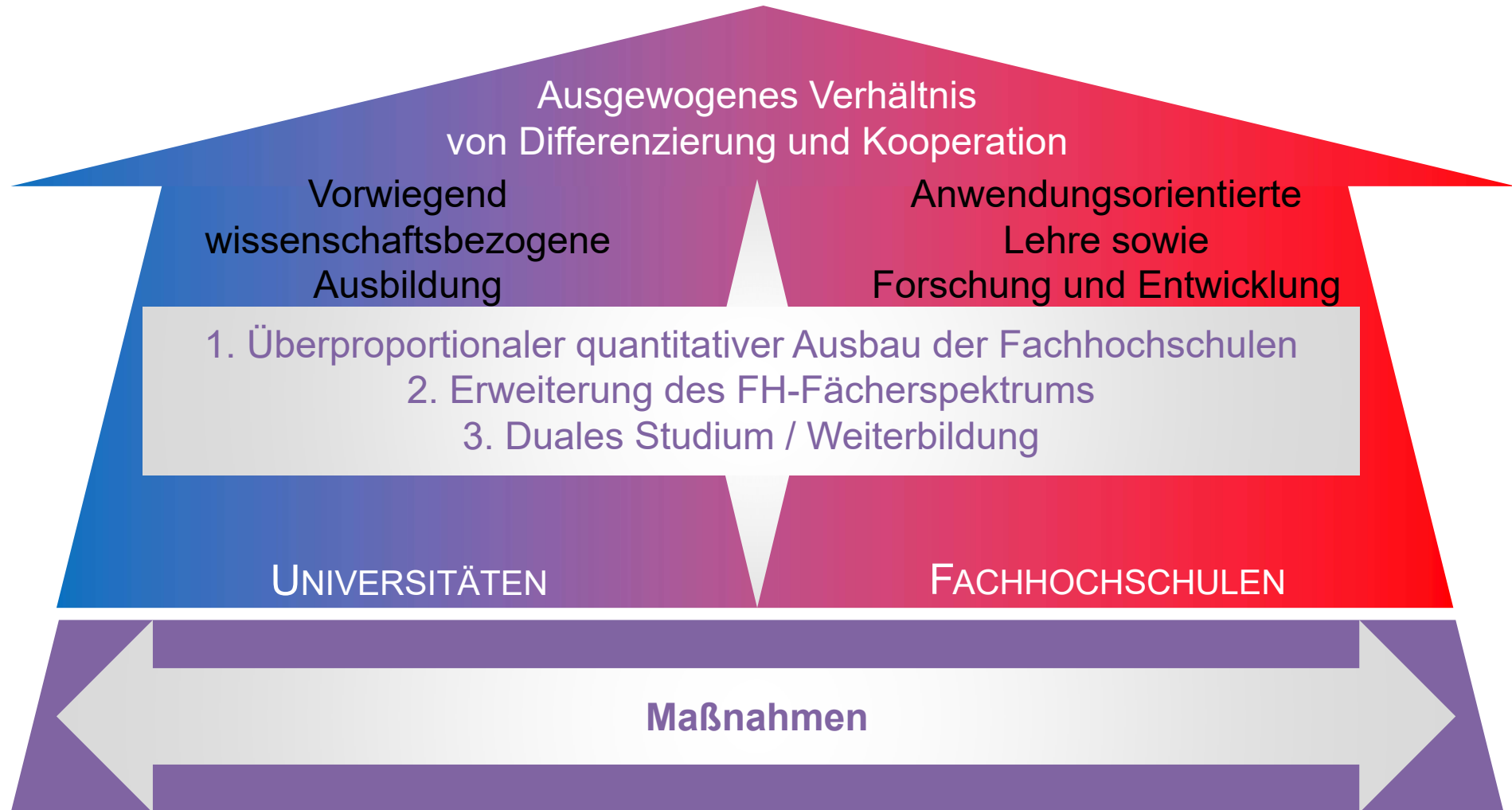


II. Stärkung der Fachhochschulen trotz Beibehaltung der Typendifferenzierung





II. Stärkung der Fachhochschulen trotz Beibehaltung der Typendifferenzierung





III. Möglichkeiten der Kooperation



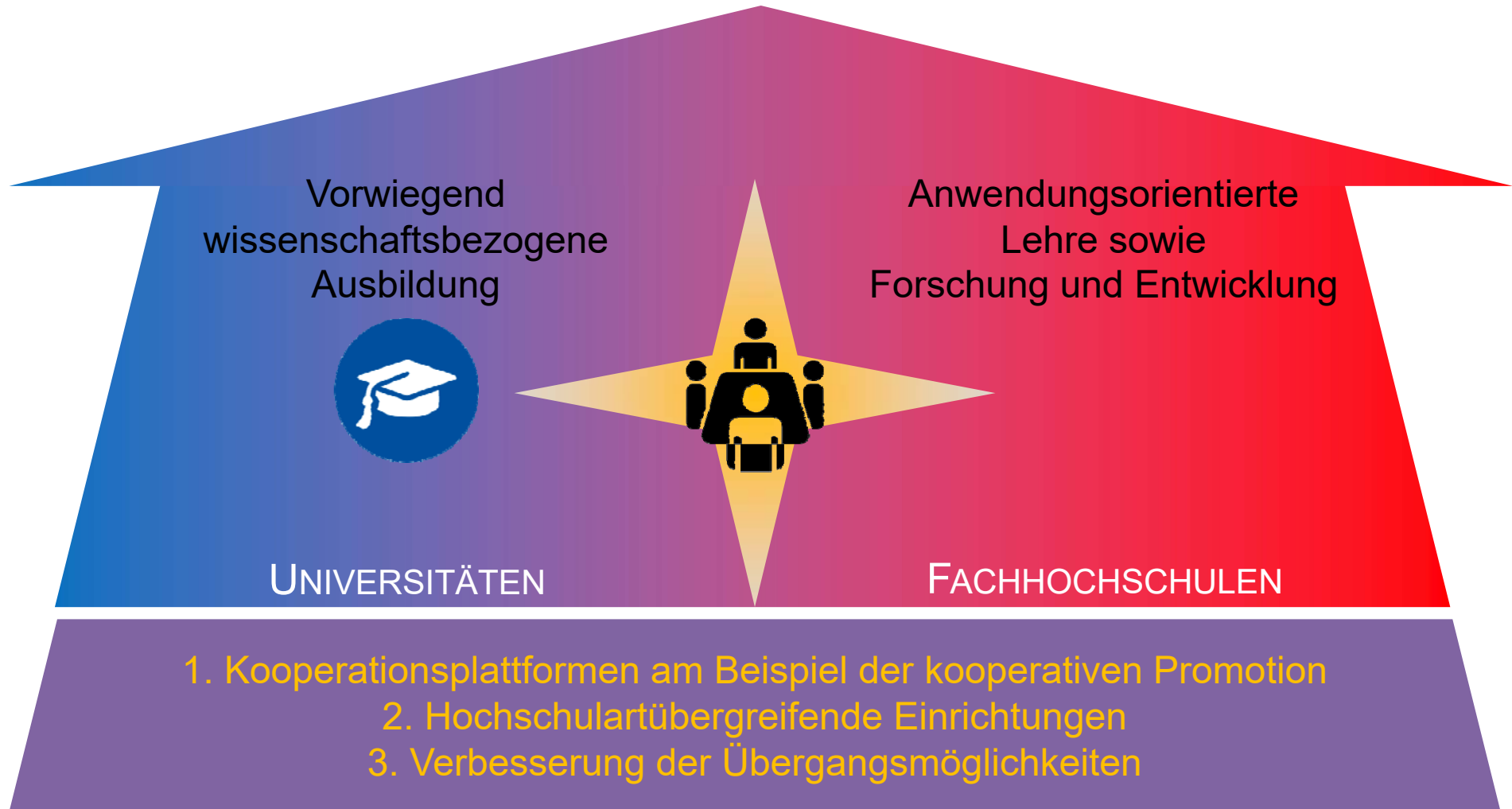


III. Möglichkeiten der Kooperation





III. Möglichkeiten der Kooperation





Exkurs: Neue Hochschultypen?


„Mehr Differenzierung wagen“ –
Zur Funktionalität der Hochschularten

*Neue Hochschultypen kein Selbstzweck!
Mehrwert erforderlich!*



Exkurs: Neue Hochschultypen?

„Mehr Differenzierung wagen“ –
Zur Funktionalität der Hochschularten



Technische Hochschulen
in Bayern

*Neue Hochschultypen kein Selbstzweck!
Mehrwert erforderlich!*



Exkurs: Neue Hochschultypen?

„Mehr Differenzierung wagen“ –
Zur Funktionalität der Hochschularten

Hybride
(Bsp. Leuphana Lüneburg)

Technische Hochschulen
in Bayern

*Neue Hochschultypen kein Selbstzweck!
Mehrwert erforderlich!*



Exkurs: Neue Hochschultypen?

„Mehr Differenzierung wagen“ –
Zur Funktionalität der Hochschularten

Hybride
(Bsp. Leuphana Lüneburg)

Technische Hochschulen
in Bayern

FH-Studiengänge in Universitäten integrieren
(Bsp. KU Eichstätt-Ingolstadt, UniBW Neubiberg)

*Neue Hochschultypen kein Selbstzweck!
Mehrwert erforderlich!*



Exkurs: Neue Hochschultypen?

„Mehr Differenzierung wagen“ –
Zur Funktionalität der Hochschularten

Duale Hochschule BW,
Medizinische Hochschulen

Hybride
(Bsp. Leuphana Lüneburg)

Technische Hochschulen
in Bayern

FH-Studiengänge in Universitäten integrieren
(Bsp. KU Eichstätt-Ingolstadt, UniBW Neubiberg)

*Neue Hochschultypen kein Selbstzweck!
Mehrwert erforderlich!*



Exkurs: Neue Hochschultypen?

„Mehr Differenzierung wagen“ –
Zur Funktionalität der Hochschularten

Gründung einer neuen
Universität in Nürnberg

Duale Hochschule BW,
Medizinische Hochschulen

Hybride
(Bsp. Leuphana Lüneburg)

Technische Hochschulen
in Bayern

FH-Studiengänge in Universitäten integrieren
(Bsp. KU Eichstätt-Ingolstadt, UniBW Neubiberg)

*Neue Hochschultypen kein Selbstzweck!
Mehrwert erforderlich!*



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!